



To the
International Casting Sport Federation (ICSF)

Applications for rules changing of ICW

Application No. 1 – Stating more precisely of time limits and the taking of time in the accuracy events

Concerns: VII General Rules for fly events –4. d - p. 16 and

VIII. General rules for stationery and multiplier events (Plug events) – 4.d – p.18

In the distance events the cast must be released before the allowed time is over.

In accuracy events the cast must be finished i.e. the plug or the fly must have touched the target or the ground before the time is over. The time of the event has to be stopped when at the last cast the plug or the fly touches the target or the ground.

Reason

During the distance casting, the time taking judge is close to the starting position and for that he cannot observe the landing of the fly or the plug. This judge must be concentrated on the last cast to observe the whole movement in order to announce the end of the allowed time for the caster.

During the accuracy casting the judge is close to the targets where he can observe exactly the movements of the casts. He can therefore exactly determine the time of the touching on the target or on the ground by stopping the time. That means the time must be stopped, when the cast is completed by contact of the fly or the plug on the ground.

Application 2: Adoption of the parameters for flylines should be adapted for ladies and men – p.8

Event 2, Fly distance single handed:

Weight: 38,2 gr maximum ladies and men,

Length: 13,50 m minimum.

VI. Deviations ..., p.14



Event1: No Deviation

Event 2: No Deviation

Reason:

Length and weight of the flylines cannot be separated – the longer the line the heavier it is and in reverse. It is difficult to design the line for the ladies in the right way. If the line is cut down to the length of 13,50 m, the weight is sometimes over 34 gr. So, you can't use the line, when you cut the line down to 34 gr. When you cut the line down to 34 gr, sometimes the line is too short. The range for cutting the ladies line is very small. When you have a broken tip, you can't often use the line anymore because then it is too short. The new rule will avoid this problem.

Ladies and young casters are able to handle a 38-gr-line. Every caster has only to decide which length he will chose for the competition. So, everybody can easily design his own line without hurting the rules.



Antrag auf Regeländerungen der ICW

Antrag 1 - Präzisierung des Regelwerks zur Zeitbegrenzung der Disziplinen und zur Zeitnahme in den Zieldisziplinen

Betrifft ICW Punkt

VII . ALLGEMEINE BESTIMMUNGEN FÜR DIE FLIEGE-DISZIPLINEN 4.d Seite 16 und

VIII. ALLGEMEINE BESTIMMUNGEN FÜR STATIONÄR- UND MULTIDISZIPLINEN (GEWICHTSBEWERBE) 4.d Seite 18

In den Weitwurf-Disziplinen muss der Abwurf erfolgen, bevor die erlaubte Zeit vorbei ist.

In den Zieldisziplinen muss das Gewicht oder die Fliege das Ziel mit Ablauf der Zeit erreicht haben. Die Zeit des Durchgangs wird gestoppt, wenn beim letzten Wurf das Gewicht bzw. die Fliege das Ziel oder den Boden berührt.

Begründung:

Bei den Weitwürfen befindet sich der Zeitnehmer in der Nähe des Startplatzes. Er kann daher die Landung der Fliege oder des Gewichts nicht zweifelsfrei beobachten. Der Zeitnehmer muss sich so auf den letzten Wurf besonders konzentrieren und diesen in seiner Gesamtheit verfolgen, um dem Werfer das Ende der erlaubten Wurfzeit anzusagen.

Bei den Zielwürfen steht der Zeitnehmer dicht an den Zielscheiben und an den Startplätzen und kann daher die Landung genau verfolgen und den Zeitpunkt des letzten Wurfs genau mit der Stoppuhr festhalten. Der letzte gültige Wurf ist erst dann beendet, wenn Fliege oder Gewicht die Scheibe oder den Boden berührt hat.

Antrag 2 - Angleichung der Flugschnurparameter für Damen/Herren - Neufassung D2 Flugschnur

Es wird beantragt, die Parameter Flugschnurlänge und Gewicht für Damen und Herren anzugleichen. Die Flugschnur (z. B. Tournamentline Airflo) muss eine Mindestlänge von 13,50 m besitzen und darf ein Maximalgewicht von 38,2g nicht überschreiten.

Disziplin 2 Fliege Weit, Einhand

1. Bitte den Hinweis zu der Disziplin auf Seite 8 streichen unter:

Damen und Mädchen:

Mindestlänge 13,50 m, Höchstgewicht 34 g, einer Einhand-Fliegenschnur.

2. Änderung im Punkt VI . TOLERANZEN FÜR SCHNÜRE UND GEWICHTE



Alt: Schnüre: Disziplin 1 Fliege Ziel min.13,5 m, zugelassen von der ICSF

Disziplin 2 Fliege Weit, Einhand 34/38 g: plus 0,20 g

Ersetzen durch **neu:**

Neu: *Disziplin 1 Fliege Ziel: Schnur min.13,5 m, zugelassen von der ICSF.*

Disziplin 2 Fliege Weit, Einhand: Schnur 38 g plus 0,20 g, Mindestlänge: 13,50 m, zugelassen von der ICSF.

Begründung:

Mit dieser Regel soll die unterschiedliche Maximalmasse für Damen und Herren abgeschafft werden. Die maximal 34,2g für Damen haben keinen Sinn mehr. Die Masse der Schnur ist untrennbar mit der Länge verbunden. Schwere Schnüre sind auch deutlich länger, als die 13,5m Minimallänge. Eine Flugschnur von max. 38,2 g ist auch durch Damen und Jugendliche physisch beherrschbar, der Werfer hätte nur die Wahl zu treffen, mit welcher Länge der Flugschnur er wirft.

Es gibt bislang nur dieses eine Produkt von Airflo, mit vergleichsweise geringen Fertigungstoleranzen für Länge, Masse und Taper.

Die bisherige Regel ist lediglich ein Hindernis bei der Herstellung einer regelgerechten Flugschnur, weil sie für eine regelgerechte Damenschnur wenig Gestaltungsmöglichkeiten lässt. Eine 34g-Schnur hat eine Länge, die knapp über der Minimallänge von 13,5m liegt. Eine "Damenschnur" hat ein wesentlich kleineres Gestaltungsfenster für das Verhältnis Länge/Masse und hatte die Folge, dass Verschleiß unabsichtlich zu einer Verletzung der Regel führen kann, weil die Schnur zu kurz wird.

Mit der vorgeschlagenen Regel könnten alle Altersklassen ihre Turnierschnur in einem breiten Fenster Länge/Masse gestalten und wären deutlich geringer von verschleißbedingten Problemen bedroht. Außerdem wäre eine Überprüfung der Schnur deutlich einfacher.

Wolfgang Feige-Lorenz

Head of Castingsport in DAFV

Referent für Castingsport des DAFV